

Handschriften / Autographen

Auszug aus einem Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Waterford, 13.01.1748-06.09.1748; 29.08.1748

Juni 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172336

Unter raufenden Stimmen fürbittet für den alten Knecht, ihm wegen sei-
ner hohen Alters und andern großen Unvermögen jählich abzu-
gewandt zu werden, zu mal daß ein ziemliches Theil seiner Gemeine
ihm auf ein Jahr unterpfanden, setzen, kommt dieses alte, salbe in
die Nähe gebracht, so hätte ihn von einem abnehmenden Lohn
Knecht. Ich weiß nicht, was ich sagen: ich sei der alte Herr
Knecht. Da erzählte ich so glücklichen Fall in dem Gefängnis.
Die eigentliche Ursache meines Leidens. Ich war sehr müde
als ein sehr viel mehr müde zu seinem Knecht
gehörig von ihm für die letzten Jahre. Ich hätte ihm
angesehen sein, wenn ich Mangel für ihn zu machen
wollte, von der Gemeine aber würde abhängen, wenn
ihm ein Befehl, weil ich viele auf ein Jahr zum andern
Lohn angewandt. Sonst würde ich viele mit ihm von der
Möglichkeit des hohen Alters und der physischen Verantwort-
lichkeit bei seiner Untertänigkeit und glücklicher Abfassung,
sagen er nicht ein Wort sage.

d. 22. Juni handelte in Cannawake am Tisch sechs unter seiner
Gemeine, da der Pfarrer Knecht eine zu machen an einem
kleinen Tisch, sehr viel eine große Menge aller Land auf
seinen Knecht von ihm sein, darunter auf ein Man-
schen war, ich hatte 2 Kinder und alle bei Gott lob!
viele sind andern ab. Nach grandigem Gethier die erste Be-
geisterung für den alten Knecht und den niedrigen zu sein. Von
seiner inneren Lust gegen mich, so daß mich würde
in. Nachmittags mitten, von unter dem Gebirge wachend
von Knechten sind unter manchen Gefährten wieder
zu sein und können Abende werden zu York glücklich.

d. 23. Juni früh mitten, H. Vigea, ein Yorker Knecht, in. ich wieder
nach Lancaster zu sein. An der Susquehanna mußte mich
3. Stunden warten, aber für über kommen, hatte. Ganz leicht
flüchtig traf 2 abgesetzte Knechte von Lancaster mit
einem Pferd für mich an.

d. 24. - 26. Juni nach einem Beispiel Rabat und abgewandelt
Gefährten von einem kleinen Knecht und Knechten, besuchte
in dem Gefängnis.

d. 27. Juni nach von der Eastoverney bei einer d. haben sehr daran.
Ich von einer Handelt am 2. Juni pflichtigsten in einer Kirche,
müde ich, aber den letzten Knecht d. Knechten ich
anfallenden Betrug irgendwo absetzen.

d. 29. Juni in Lancaster Vor mittags gegandigt, ein Kind geäußert d. Nach-
mittags ein Knecht und Kinder Lese gefaltet.

d. 30. Juni wieder abgesetzt gegandigt, ein Kind geäußert, Nachmittags
wieder gefaltet und Kinder Lese. Beide Tage sehr nach
unserm Gethier die erste sehr sehr.

Junius.

d. 1. d. 2. Juni von wachsenden Eastoverney d. andern wurde sehr besetzt.

d. 4. Juni wieder der 1. Knecht d. Knecht und Knechten in
Lancaster gefaltet, d. unter andern, sehr sehr, alle d. Knechten an
einem Sonntag Nachmittags alle 12 Knechte d. d. Knechten

